

# Konferenz 2026 „Zukunft der Pflege“

	SESSIONS 1 HELLMUTH BAYHA SAAL	SESSIONS 2 RAUM KA.013	SESSIONS 3 RAUM KA.102
<b>10:00 Uhr</b>	<b>Eröffnung</b>		
	<p><b>Begrüßung:</b> Elisabeth Ries   Sozialreferentin der Stadt Nürnberg; Melanie Miermeister   NürnbergStift/PPZ-Nürnberg; Prof. Dr. Vera Antonia Büchner   Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm; Marina Iftner   Bayern Innovativ GmbH</p> <p><b>Grußwort:</b> Dr. Nicole Zingsheim   stellvertretende Leiterin des Referats Medizintechnik und Gesundheitstechnologien im Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt</p> <p><b>Impuls:</b> Zukunft der Pflege – Digitale Transformation: smart, sicher, souverän! Marlene Klemm   PPZ-Nürnberg/NürnbergStift</p> <p><b>Keynote:</b> Digitale Transformation in der Pflege: Warum es hierfür Ethik braucht   Prof. Dr. Arne Manzeschke</p>		
<b>ganztägig</b>	<b>Herstellerausstellung im Foyer 1, geführte Tour 12:45 bis 13:45 Uhr   Posterausstellung im Gang vor Raum KA.034</b>		
<b>11:00 Uhr</b>	Pause		
<b>11:15 Uhr</b>	<b>Vom Pilot zur Routine: Begleitete Implementierung von Pflegetechnologien im Cluster Zukunft der Pflege</b>	<b>Nursing technologies</b>	<b>Kompetenzentwicklung im Kontext der digitalen Transformation</b>
	<p>Bei der Podiumsdiskussion beleuchten Akteure aus dem Cluster Zukunft der Pflege zentrale Hürden und Stolpersteine bei der Implementierung von Pflegetechnologien und zeigen praxisnahe Lösungsansätze auf. Im Austausch zwischen Forschung, Pflegepraxis und Technologieentwicklung wird sichtbar, wie Pflegeinnovationen erfolgreich in unterschiedliche Versorgungsfelder übertragen werden können und welche Faktoren den Transfer in den Pflegealltag stärken.</p> <p>Podiumsgäste: Prof. Dr. Ing. Andreas Hein, Marlene Klemm, Prof. Dr. Nils Lahmann, Dr. Regina Schmeer-Oetjen, Sven Ziegler</p> <p>Moderation: Florian Sußner</p>	<p><b>Norway's path: knowledge transfer and digital transformation for a sustainable healthcare system</b>   PhD Ann-Kristin Rotegård</p> <p><b>Measuring long term use of assistive technologies with object mounted sensing: towards a Need-Accuracy-Duration Framework</b>   Sebastian Günnel</p> <p><b>Between avatar and humanoid robot: Research on the opportunities and challenges of AI-supported technologies for nursing practice</b>   Eva Theresa Jahn</p> <p><b>Digital maturity in long-term care facilities - Determinants of Digital Maturity Models in Healthcare and Their Relevance for Long-Term Care Facilities</b>   Prof. Vera Antonia Büchner</p> <p><b>Intercultural perspectives on embodied AI in nursing care: A replication study with the avatar Ann-Sophie as Yumi in Japan</b>   Eva Theresa Jahn</p>	<p><b>Zukunft Pflege digital denken: Kompetenzanforderungen zwischen Versorgung, Technologie und Professionalisierung</b>   Prof. Dr. Matthias Drossel</p> <p><b>Ganz schön smart! – Verantwortlichkeiten in Entscheidungsprozessen (nicht) digital gestützt umverteilen</b>   Dr. Florian Fischer</p> <p><b>Häusliche Pflege digital unterstützen – ein Entwicklungsrahmen für die Pflegeberatung und kommunale Akteure</b>   Barbara Weber-Fiori</p> <p><b>Objektive Kompetenzfeststellungsverfahren im Kontext der Digitalisierung der Pflege</b>   Steffen Dißmann</p> <p><b>Digitale Technologien und Unterrichtsmethoden in der Pflege – ein Scoping Review</b>   Carolin Barthel</p> <p><b>Einsatz von Virtual Reality im simulations-basierten Training im Bachelor-Pflegestudium. Spaßangebot oder Mehrwert für die Lehre?</b>   Adrienne Henkel</p>
<b>12:45 Uhr</b>	Mittagspause		
<b>13:45 Uhr</b>	<b>Technologische Innovationen in der Pflege, insbesondere Telepflege</b>	<b>Ethik und Gesellschaft im Zuge der Digitalisierung in der Pflege</b>	<b>Workshop</b>
	<p><b>Digital nah und doch (noch) so fern?!</b></p> <p><b>Anwendungsfelder und Chancen von Telepflege im Pflegealltag</b>   Dr. Kathrin Seibert</p> <p><b>Entwicklung eines Messinstruments zur Evaluation telemedizinischer Online-Sprechstunden im Pflegebereich</b>   Melanie Rudelstorfer</p> <p><b>Telepflege: Zwischen Effizienz und Empathie – Telepflege als Schlüssel einer integrierten Versorgung</b>   Nele Stock</p> <p><b>Die videobasierte Pflegebegutachtung (ViBe-Pflege) zur Feststellung der Pflegebedürftigkeit nach dem SGB XI als Chance einer digital unterstützten Versorgung: Akzeptanz aus Gutachtenden-Perspektive</b>   Jessica Lobitz</p> <p><b>Videokommunikation in der Langzeitpflege – Ergebnisse des Modellprogramms zur Erprobung der Telepflege</b>   Britta Gräfe</p> <p><b>Digitale Wundversorgung unter Hinzunahme eines mobilen 5G/6G Netzwerks: Neue Versorgungsformen für Patientinnen mit chronischen Wunden</b>   Simone Kuntz</p>	<p><b>Mehr Technik, mehr Ethik?!</b></p> <p>Lena Stange</p> <p><b>Digitale Transformation in der Pflege ethisch gestalten - resonanzpädagogische Impulse</b></p> <p>Christoph Schneider</p> <p><b>Digitale Technologien im Pflegealltag – Selbstbestimmung und Privatsphäre zwischen Fürsorge und Wohlbefinden</b>   Eva Heithecker</p> <p><b>Bias sichtbar machen: Explorative Analyse von Autonomie und Fürsorge in Large Language Models bei pflegerisch-ethischen Fragen</b>   Christian Kolb</p> <p><b>Was für ein Szenario! Die Zukunft der Digitalisierung der Pflege im Jahr 2050 – Ergebnisse einer Diskussionsveranstaltung mit der Szenariotechnik</b>   Lena Stange</p>	<p><b>Von der Idee zur souveränen Umsetzung – Ein Workshop zur erfolgreichen Einführung telebasierter Pflege mithilfe von Patient Journeys</b>   Ronny Klawunn</p> <p>Durchführende: Arbeitsgemeinschaft Praxispartner des „Clusters Zukunft der Pflege“</p> <p>Der Workshop zeigt anhand mehrerer Patient Journeys, wie telebasierte Pflege durchdacht und souverän eingeführt werden kann. Mithilfe der Six-Thinking-Hats-Methode beleuchten die Teilnehmenden Chancen, Risiken und notwendige Kompetenzen beim Einsatz von Smartwatches in unterschiedlichen Versorgungssituationen. Durch das strukturierte Wechseln der Perspektiven entstehen praxisnahe Ideen und zentrale Erfolgsfaktoren, die eine nachhaltige, sichere und anwendungsorientierte Einführung digitaler Lösungen in der Pflege unterstützen.</p>
<b>15:15 Uhr</b>	Kaffeepause		
<b>15:45 Uhr</b>	<b>Technologische Innovationen in der Pflege, insbesondere KI und Sturz</b>	<b>Wissenstransfer und Implementierung</b>	<b>Innovationswettbewerb</b>
	<p><b>Dokumentierst du noch, oder pflegst du schon? KI macht's möglich – Chancen nutzen, Hürden kennen</b>   Prof. Dr. Björn Sellemann</p> <p><b>Digitale Assistenzsysteme zur Sturzprävention in der Pflege: Praxisnahe Lösungen mit Kooperationspartnern</b>   Skadi Kleinert</p> <p><b>Implementierung von Sturzsensoren in Pflegeeinrichtungen: Mehr als nur Installation – ein partizipativer, qualitativer Logic Model-Ansatz zur Identifikation von Hypothesen und Outcomes</b>   Swenja Krüppel</p> <p><b>Potenziale und Herausforderungen sprachgestützter Pflegedokumentation in der Langzeitpflege</b>   Christoph Wilhelm</p> <p><b>Komplexität in Aushandlungsprozessen sichtbar machen: Partizipative Modellierung mit System Mapping und Theory of Change Modelling zur Entwicklung eines KI-Systems zum Delirmanagement</b>   Tabea Rambach</p>	<p><b>Von der Theorie in die Praxis – Digitalisierung in der Pflege</b></p> <p>Laura Stahl und Laura Sippel</p> <p><b>Strukturelle Anforderungen für die erfolgreiche Digitalisierung in der Pflege – Ergebnisse eines Rapid Reviews und einer Onlinebefragung</b>   Dominik Domhoff</p> <p><b>Digitalisierungspotenzial im Entlassmanagement und der Übergangspflege nach § 39e SGB V</b>   Stephanie Krebs</p> <p><b>Zwischen Kooperation und Konkurrenz: Governancebildung als Teil co-kreativer Technikentwicklung mit Pflegediensten und Kommunalverwaltung</b>   Dr. Tobias Wörle</p> <p><b>Von der Konzeption zur Evaluation und Weiterentwicklung: Der Implementierungsleitfaden als praxisbezogene Arbeitshilfe zur Einführung technischer Innovationen</b>   Jacqueline Preutenborbeck</p>	<p>Moderation: Prof. Dr. Vera Antonia Büchner</p> <p><b>Einsatzmöglichkeiten von KI in der Pflege – ein Erfahrungsbericht des DOREA-Pflegebuddys</b>   Anna Mergenthaler, Albert Premier</p> <p><b>KI-gestützter Pflegegradrechner: Nui erleichtert die Bestimmung von Pflegegraden</b>   Verena Campbell</p> <p><b>formfix – Verwaltung vereinfachen, Pflege stärken: digitale Antragsprozesse, die entlasten</b>   Margarita Kozakiewicz</p> <p><b>Versorgungsverbesserung durch Innovation in der Katheterpflege – Smarte Beseitigung von Katheterblockaden vor Ort mit dem CaDo-System</b>   Prof. Michael Wiehl</p> <p><b>ARAIAS – AR-/AI-basiertes hands-free Trainings- und Assistenzsystem für die Versorgung chronischer Wunden</b>   Petra Dahm</p> <p><b>Bewertung</b></p> <p><b>Preisverleihung</b></p>
<b>17:15 Uhr</b>	Ende Konferenztag 1		
<b>ab 18:30 Uhr</b>	<b>Netzwerken und Begegnen: Vernetzungstreffen im historischen Rathaussaal Nürnberg (Einlass ab 18.30, Beginn 19:00 Uhr)</b>		

# Konferenz 2026 „Zukunft der Pflege“

	SESSIONS 1 HELLMUTH BAYHA SAAL	SESSIONS 2 RAUM KA.013	SESSIONS 3 RAUM KA.102
<b>ganztägig</b>	<b>Herstellerausstellung</b> im Foyer 1   <b>Posterausstellung</b> im Gang vor Raum KA.034, Präsentation von 10:30 bis 11:00 Uhr		
<b>09:00 Uhr</b>	<b>Wissenstransfer und Implementierung</b>  <b>Reflexion digitaler Mensch-Maschine-Relationen in der Pflegepraxis – das Analyse-Instrument ADMIRE zur Gestaltung, Implementierung und Evaluation technischer Innovationen am Beispiel von Qwiek Embrace</b>   Dr. Galia Assadi <b>Einbindung trotz Vulnerabilität: Ansätze und Herausforderungen nutzerzentrierter Entwicklung digitaler Angebote für informell Pflegenden und pflegebedürftige Menschen</b>   Lukas Trepschick <b>Co-Forschung und Mitgestaltung – Partizipative Forschung und Technikentwicklung mit Young Adult Carers</b>   Dr. Sandra Schulz <b>Das Resonanzensemble: Ein konzeptioneller Rahmen und Orientierungspunkte für eine digitale Transformation der Pflege</b>   Ronny Klawunn <b>Vergleich und Bewertung effizienterer Studiendesigns als Alternativen zu randomisierten kontrollierten Studien</b>   Julia Misonow <b>Systematisch und souverän implementieren -Teilergebnisse eines Scoping Reviews zu Implementierungsmethoden für telepflegerische Innovationen in der häuslichen Versorgung</b> Deliah Katzmarzyk	<b>Fit für die Zukunft: Digitale und KI-Kompetenz im Gesundheitswesen aufbauen</b>  <b>Fit für die Zukunft: Digitale und KI-Kompetenz im Gesundheitswesen aufbauen</b> Prof. Dr. Martina Hasseler <b>Anreize und Impulse: Erste Hinweise auf Motivation im Aufbau digitaler Kompetenzen</b> Stephanie Krebs <b>KI in der Pflegebildung – Bias, Intersektionalität und Pädagogik</b>   Laura Merve Hinsche <b>Digitale Kompetenzen in der Ausbildung von Pflegefachkräften</b>   Tim Tischendorf <b>KI-Kompetenz in der Pflege aufbauen</b>   Stephanie Krebs	<b>Workshop – Zukunftskompetenzen Digitalisierung in der Pflege</b>  <b>Was Aus-, Fort- und Weiterbildung wirklich braucht – Ein praxisnaher Workshop</b> Digitalisierung ist in der Gesundheits- und Pflegeversorgung allgegenwärtig, bleibt im Arbeitsalltag jedoch oft abstrakt. Der Workshop „Digitalisierung in der Gesundheits- und Pflegeversorgung – was wir wirklich brauchen“ rückt das tägliche Doing in Ausbildung und Praxis in den Fokus. Gemeinsam mit Impulsgeber:innen aus Pflegeschulen, Hochschulen und Pflegeeinrichtungen identifizieren die Teilnehmenden reale Bedarfe, Hemmnisse und mögliche digitale Lösungen. In einem „Walk of Needs“ und einer anschließenden Problem-Lösungs-Werkstatt entstehen praxisnahe Maßnahmen, die priorisiert und sichtbar gemacht werden. Ziel ist es, echten Mehrwert zu schaffen, strukturelle Bedarfe aufzuzeigen und nachhaltige Verbesserungen für Ausbildung, Praxis und Fortbildung zu entwickeln. Die Ergebnisse werden dokumentiert und über das PPZ Nürnberg veröffentlicht.  Tanja Pollak, Marina Iftner
<b>10:30 Uhr</b>	Kaffeepause		
<b>11:00 Uhr</b>	<b>Technologische Innovationen in der Pflege, insbesondere Robotik</b>  <b>Impulsvortrag: Serviceroboter in der Pflege – Chancen, Herausforderungen, Entlastungspotential</b> Prof. Dr. Florian Wahl <b>Soziale Robotik in der stationären Pflege: Eine Mixed-Methods-Studie zu psychosozialen Wirkungen und wahrgenommener Entlastung</b> Dr. Judith Schoch <b>Robotik in der Pflege - Praxisbeispiele für Use-Cases</b>   Simon Abstreiter <b>Zwischen Entlastung und Belastung: Evaluation eines Robotik- und AR-gestützten Assistenzsystems für Pflegekräfte in Nachtschichten</b>   Dr. David Unbehauen <b>Interaktive Umgebungen zur Stärkung von Autonomie und Selbstbestimmung in betreuten Wohnformen: Ein Scoping Review</b>   Tobias Roos	<b>Podiumsdiskussion: Perspektiven zur Finanzierung von Pflgetechnologien</b>  <b>Impulsvortrag: Finanzierung von Pflegeinnovationen</b> Prof. Dr. Heinz Rothgang <b>Podiumsdiskussion Finanzierung von Innovationen und Technologien in der Pflege</b> Moderation: Prof. Vera Antonia Büchner  Im Mittelpunkt dieser Session steht die Frage nach tragfähigen Finanzierungswegen für moderne Pflgetechnologien. Im Panel diskutieren Prof. Dr. Heinz Rothgang (Universität Bremen), Tobias Bily (Start-up enna), Dr. Jörg Traub (HighTech Gründerfonds) und Rita Zöllner (Präsidentin der Vereinigung der Pflegenden in Bayern), wie eine nachhaltige (Re-)Finanzierung innovativer Lösungen gelingen kann und welche Rahmenbedingungen dafür notwendig sind.	<b>Meet the Podcaster/Meet the Influencer</b>  <b>Social Media, Podcasts und Digitalisierung</b> Christoph Schneeweiß, Host des Podcasts Pflege Digital, sowie Benedikt und Florian von Visionpflege geben in dieser Session persönliche Einblicke in ihre Arbeit. In jeweils 30 Minuten berichten sie aus ihrem Podcast- und Social-Media-Alltag, zeigen aktuelle Trends und machen sichtbar, wie Pflege modern, authentisch und zeitgemäß dargestellt werden kann. Im Mittelpunkt stehen Themen, die Pflegefachpersonen heute bewegen. Anschließend besteht die Gelegenheit, mit allen drei Referenten ins Gespräch zu kommen.
<b>12:30 Uhr</b>	Mittagspause		
<b>13:30 Uhr</b>	<b>KeyNote</b>		
	<b>Integration digitaler Technologien und Robotik in die Gesundheitsversorgung – welche Qualifikationen braucht die zukünftige Pflege</b>   Prof. Denny Paulicke <b>Pflegeinnovationen: eine pflegewissenschaftliche Perspektive</b>   Prof. Dr. Ingeborg Eberl <b>Staffelübergabe und Verabschiedung</b>   Marlene Klemm, NürnbergStift / PPZ-Nürnberg; Ronny Klawunn, Medizinische Hochschule Hannover; Regina Schmeer-Oetjen, Medizinische Hochschule Hannover; Vera Antonia Büchner, Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm; Marina Iftner, Bayern Innovativ GmbH		
<b>14:30 Uhr</b>	Ende der Konferenz		